

Bericht vom gesamttürkischen Akupunkturkongress

24.–26. Oktober 2008

Istanbul

Der Kongress war ein Einigungserfolg für die fünf türkischen Akupunkturgesellschaften und den Kongresspräsidenten Prof. Dr. Kaya Özkus. Seit Jahren hatte sich die Annäherung der Akupunkturgesellschaft 1987, der 1. Akupunkturgesellschaft Istanbul, der Akademischen Akupunkturgesellschaft, der Auriculotherapiegesellschaft 2000 und der Ankara Akupunkturgesellschaft nur zögernd entwickelt. Nun aber ist geplant, in zweijährigem Intervall einen gemeinsamen türkischen Akupunkturkongress abzuhalten.

Die Anwendungsgebiete der Akupunktur in der Türkei sind interessanterweise deutlich verschieden von den Schwerpunkten in Mitteleuropa. Nach Schätzungen kommen etwa 50 % aller Patienten zur Akupunkturbehandlung um Gewicht abzunehmen. 15 % der Patienten erhalten Akupunktur zur Raucherentwöhnung, weitere 15 % kommen zur Schmerzbehandlung und nur 15 % werden wegen der zahlreichen weiteren Indikationen aus dem Bereich der Gynäkologie, Kinderheilkunde sowie zur Behandlung von Depressionen, Schlaganfallfolgen etc. mit Akupunktur behandelt. Wie man mir sagte, ist eine einseitige Medienkampagne verantwortlich für die Popularität der Raucher- und Übergewichtsbehandlung. Ich habe zusammen mit Dr. Francois Beyens (Belgien) und Dr. Chantal Vulliez (Frankreich) die Gruppe der ausländischen Vortragenden gebildet.

Das Motto des Kongresses war die Integration der chinesischen Medizin in den Kontext der westlichen Medizin. Die evidenzbasierte Medizin nimmt auch in der türkischen Akupunkturgemeinde einen hohen Stellenwert ein. Die Mehrzahl der Vortragenden waren Angehörige verschiedener türkischer Universitätskliniken.

Allerdings waren die Vorträge zu etwa 85 % als Übersichtsreferate konzipiert. In einzelnen Fällen wurden diese durch persönliche Anwendungsbeobachtungen ergänzt. Die Themen Pharmakologie und Akupunktur, Fünf-Elemente-Lehre, Suchtbehandlung, Orthopädie, Onkologie, Focusproblematik, IVF wurden mit Hinweisen auf die internationale Literatur präsentiert. Drei Referate beschäftigten sich mit dem RAC und der Ohrakupunktur nach Nogier. Zwei Referate behandelten die Laserakupunktur mit Laserneedles. Einige case series wurden gezeigt. Auch experimentelle Ansätze wie die Darstellung von ultraschwachen Magnetfeldern an Akupunkturpunkten oder die Messung



Prof. Dr. Tania Marur, Anatomisches Institut der Universität Istanbul; Prof. Dr. Kaya Özkus, Kongresspräsident; Dr. Kluger, Präsident der ÖWÄA; Prof. Dr. Nüzet Ziyal, Doyen der türkischen Akupunkturgesellschaften

ultraschwacher Biophotonenemission aus Akupunkturpunkten wurden ausführlich vorgestellt. Erstaunlich war aber der Mangel an systematischer Beweisführung oder auch nur die Darstellung von Material und Methoden, die jenen Forschungen zugrunde liegen müssten. Eine Arbeit stellte die Elektroakupunktur und ein Vortrag die Bedeutung der Psychoimmunologie nach Robert Adler vor. Dr. Cakmak hat zwei Originalstudien mit dem entsprechenden Zahlenmaterial vorgestellt, veröffentlicht in *Fertil Steril.* 2008 Nov;90(5):1732–8. *Acupunct Med.* 2006 Dec;24(4):164–8.

Die ausländischen Gäste haben sich dem Motto der kritischen Betrachtung und der Integration chinesischer Behandlungsvorstellungen in einen westlichen Kontext angeschlossen. Dr. Beyens plädierte für eine weitgehende Vereinfachung der Akupunktur. Er sprach sich gegen die „Herbalisierung der Akupunkturpunkte“ aus, die jedem Punkt ein den Kräutern nachempfundenes Wirkprofil zuschreibt. Frau Dr. Vulliez präsentierte eine Anwendung der mehrfarbigen Laserakupunktur auf die Ohrpunkte Nogiers.

Ich selbst habe am Beispiel orthopädischer Beschwerden der oberen Extremität einen Diagnose- und Behandlungsalgorithmus vorgestellt, der Akupunktur als integralen Bestandteil enthält.

Dr. Rainer Kluger
Präsident der ÖWÄA